

Auszug aus der Niederschrift zur Bürgerversammlung Gesamtstadt am 25.11.2015

unterstützt den Wortbeitrag von und gibt zu bedenken, dass die Bayernstraße auch von Bussen befahren wird. Der Bremsweg dieser Fahrzeuge ist selbstverständlich länger als von normalen PKWs. Er teilt ebenso die Ansicht, dass es hierdurch vermehrt zu Unfällen kommen könnte.

OBM wiederholt erneut die Ansicht der Stadtverwaltung. Bei dem Fußgängerüberweg in der Bayernstraße in Form eines Zebrastreifens ist der KFZ-Verkehr wartepflichtig gegenüber dem Radverkehr. Durch eine Änderung der Vorfahrtsregelung durch eine Radwegquerung können die Unfallzahlen verringert werden.

beantragt schließlich, entsprechende Vorrichtungen (z. B. Bodenwellen) auf dem abschüssigen Friesenweg zu schaffen, um somit die Geschwindigkeit der Radfahrer/innen zu verringern. Dies soll zum Schutz vor Unfällen mit dem KFZ-Verkehr beim Radwegübergang Bayernstraße – Neumühlsteg beitragen.

Es folgt die Abstimmung. Der Antrag wird mit Mehrheit angenommen.